

Hinweise zum Leistungsnachweis

Für **schriftliche Hausarbeiten** am Lehrstuhl für Digital Humanities gelten folgenden Vorgaben:

Abgabefrist I.d.R. 30. September (Sommersemester) / 31. März (Wintersemester)

Bestandteile der Arbeit, Umfang

Die Arbeit ist in zweifacher Ausführung einzureichen:
(1) **ausgedruckt** zu den bekannten Öffnungszeiten im Sekretariat des Lehrstuhls (Heidi Riederer, NK 426, Tel.-3451) oder in einem Umschlag in der Hauspost (Briefkasten hinter der Pforte NK). Geben Sie keine Loseblatt-Sammlung ab, aber vermeiden Sie teure und umweltbelastende Hefter und sonstige Verpackungen. Ein einfacher Heftstreifen genügt völlig.
(2) **in elektronischer Form (pdf-Datei)** per Email an den Kursleiter
Für die Einhaltung der Einreichungsfrist ist (1) entscheidend.

Stellen Sie sicher, dass die eingereichte Arbeit vollständig im Hinblick auf die nachfolgende Liste ist. **Unvollständige Arbeiten können wir nicht annehmen.**

- (a) vollständig ausgefülltes bereitgestelltes **Deckblatt** [nur Druckversion]
 - (b) **Titelseite** mit Angaben zu Ihrer Person und der Veranstaltung
 - (c) eigentlicher Text (Richtgröße für Proseminararbeiten: 4.000, für Hauptseminararbeiten: 8.000 Wörter) mit Literaturverzeichnis und ggf. Anhängen
 - (d) **Eigenständigkeitserklärung** (Vorlagen sind zu finden auf den Webseiten der Uni) [nur Druckversion]
-

Themenwahl

Die Themenvergabe erfolgt entweder durch den Seminarleiter, oder Sie wählen sich selbständig ein Forschungsthema, welches mit dem Seminarleiter abzustimmen ist

In der Arbeit bearbeiten Sie anhand von *einschlägiger Forschungsliteratur* eine *ausreichend konkrete* Fragestellung.

Ausreichend konkret meint, dass die Frage so gewählt werden soll, dass sie in angemessener Tiefe im vorgegebenen Umfang behandelt werden kann.

Akzeptable Themen könnten beispielsweise sein: „Bewertung von Big Data in der historischen Forschung unter Berücksichtigung von Datenschutzaspekten“ oder „Chancen und Risiken des Internet der Dinge aus Sicht staatlicher Institutionen am Beispiel von Museen“.

Nicht ausreichend ist eine rein darstellende Form, etwa gemäß einer Frage wie „*Was ist Big Data?*“ (nicht diskursiv), auch eine „*Big Data – Segen oder Fluch?*“ (zu wenig konkret angesichts der Breite des Themas).

Tipp: Die meisten Themen stellen sich im Laufe der Recherche als komplexer heraus als es anfänglich scheint. Deshalb ist es meist eine gute Strategie, als Ausgangspunkt ein sehr eng begrenztes Thema zu wählen, welches dann im Arbeitsverlauf im Umfang „wachsen“ kann!

Aufbau der Arbeit	<p>Sie können die folgende Gliederung als Orientierungshilfe verwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung, Fragestellung formulieren 2. Grundlagen für Ihre Diskussion des Themas: Nennung und Definition wichtiger Begriffe (etwa <i>Korpus, Frequenz, Token/Type, Topic Modeling</i> etc.), Festlegung der wissenschaftlichen Methoden und Theorien, auf die Sie Bezug nehmen (Literaturauswertung!) 3. Systematische, dem Thema entsprechend gegliederte Diskussion der Fragestellung (Hauptteil der Arbeit) 4. Auswertung, Synopse, Fazit (<i>Was sind die wesentlichen Ergebnisse Ihrer Arbeit?</i>) 5. Ausblick (<i>Wie könnte die von Ihnen geleistete Arbeit sinnvoll fortgesetzt und weiter verbessert bzw. erweitert werden?</i>) 6. Quellen- und Literaturverzeichnis (ggf. gegliedert nach Primär- und Sekundärquellen, Literatur, Websites, Software...)
Literaturauswertung	<p>Wissenschaftliches Arbeiten besteht zu einem wichtigen Teil in der Einbeziehung und Auswertung unterschiedlicher (fremder) Standpunkte zu einem Thema oder einer Fragestellung. Diese finden sich in der Fachliteratur, sowohl in Monographien und Aufsatzsammlungen als auch Zeitschriften sowie Datenbanken und anderen digitalen Quellen.</p> <p>Die Literatursauswahl für Ihre Arbeit sollte daher eine <i>angemessene Anzahl</i> an Titeln (Richtgröße für Proseminararbeiten: 10, für Hauptseminararbeiten 20 Titel) und eine <i>angemessene Diversität</i> der Quellenarten (nicht nur Zeitschriften, aber auch nicht nur Monographien und auf keinen Fall nur WWW-Quellen!).</p>
Bibliographische Angaben	<p>Die Gestaltung der bibliographischen Angaben (sowohl Verweise im Text als auch im Literaturverzeichnis) ist (im Rahmen üblicher Standards wie Chicago, MLA etc.) Ihnen überlassen, muss aber <i>für die gesamte Arbeit einheitlich</i> sein.</p>
Formatierung	<p>11pt, 1,5-facher Zeilenabstand, Korrekturrand, Seitennummerierung, typographische Anführungszeichen</p>
Vorbesprechung	<p>Der Seminarleiter steht für eine Vorbesprechung der Arbeit (z.B. zum Aufbau oder thematischer Schwerpunktsetzung) zur Verfügung. Nutzen Sie in Ihrem Sinne dieses Angebot, um eine in jeder Hinsicht gute wissenschaftliche Arbeit zu schreiben.</p>
Nachbesprechung	<p>Nutzen Sie die Sprechstunde des Seminarleiters um nach erfolgter Korrektur Feedback zu erhalten. Nur so kann man lernen!</p>